

Mit der LANDSCHAFT VERBUNDEN

Eingebettet in Streuobstwiesen des St. Galler Rheintals liegt ein Wohnhaus, dessen Umschwung fliegend in die Natur übergeht.

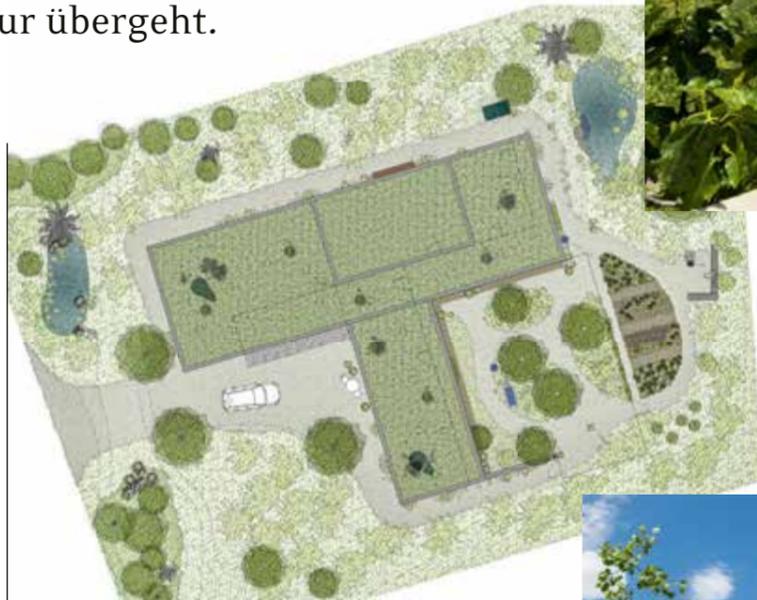
Von Carmen Hocker



Ausgangslage

Der Grundwasserpegel in diesem Altstätter Wohngebiet SG ist hoch. Als Landschaftsgärtner Rolf Lüthi 2013 angefragt wurde, dort den Umschwung eines Einfamilienhauses zu gestalten, stand dieses bereits. Mit Blick auf die Berge Vorarlbergs grenzt das kubische Gebäude zu drei Seiten an Landwirtschaftsland und Wiesen. Das Besitzerpaar wünschte sich einen harmonischen Übergang zur Umgebung.

Ihren Garten neu gestalten – Möchten Sie Ihren Garten oder einen Teil davon neu gestalten? Fachbetriebe in Ihrer Nähe auf: bioterra.ch/np



Das Projekt

Ein Rückzugsort für das Paar und seinen Hund sollte der Garten werden. Ursprünglich war rund um das Grundstück ein Zaun geplant, damit der Hund sich frei bewegen kann. Stattdessen kontrastiert jetzt ein kleinerer, umzäunter «Innenhof» mit extensiv gestalteten Flächen an der Grundstücksgrenze.



Der Gartenplaner – 2005 machte sich Rolf Lüthi selbstständig. Zuvor absolvierte der Landschaftsgärtner den Lehrgang «Gestalten mit Pflanzen» an der Gartenbauschule Oeschberg und den Naturgarten-Lehrgang (NGL) an der ZHAW Wädenswil. laubspur.ch

«Das Wortspiel in unserem Namen deutet an, dass wir Spuren hinterlassen, wenn wir einen Garten gestalten.»

Rolf Lüthi



Perspektive Artenreich

Mit dem Garten wollte das Besitzerpaar der Natur etwas zurückgeben. Deshalb sollten möglichst viele verschiedene Lebensräume und Kleinstrukturen entstehen: Trockenmauern, Ast- und Lesesteinhaufen, Wildgehölzhecken, Ruderalflächen, Blumenwiesen und Bäume. Auch zwei kleine Teiche wurden angelegt. Der grössere davon dient als Retentionsbecken und wird vom Dachwasser gespeist. Der Aushub konnte für den Bau eines Hochwasserschutzwalls an der Zufahrtsstrasse verwendet werden.



Die dritte Dimension

Vor der Gestaltung war das Gelände flach. Um den Innenhof zu definieren, wurden mehrere schmale Zitterpappeln gepflanzt, am Zaun ranken Kletterpflanzen. Die geschwungenen Wege säumen Beete mit Küchenkräutern und Wildstauden. Aufgrund des wechselfeuchten Untergrunds fühlt sich im Wandkies selbst der Blut-Weiderich wohl.



Lebensraum für wechselfeuchte Wesen



Sumpf-Ziest *Stachys palustris*



Echtes Labkraut *Galium verum*



Sanddorn *Hippophae rhamnoides*

Diverse Lebensräume

Ausser einem kleinen Nutz- und Naschgarten ist der grosszügige, 2000 m² grosse Umschwung naturnah gestaltet. Der sonnige Heckensaum ist mit Wildstauden unterpflanzt, die Feuchtmulde sowie die Weiher sind Lebensraum für Sumpf- und Wasserpflanzen. Je weiter man sich vom Haus entfernt, umso extensiver ist die Nutzung.